

Stadtratsfraktion Eisenacher Aufbruch

An den Oberbürgermeister der Stadt Eisenach

Geänderter Antrag an die Stadtratssitzung am 19. Juli 2006

Zur geplanten Müllverbrennungsanlage in Heringen

Der Stadtrat der Stadt Eisenach möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle zu Gebote stehenden und insbesondere die rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Bau der geplanten Müllverbrennungsanlage in Heringen zu verhindern.

Die Stadt Eisenach liegt in der Hauptwindrichtung der geplanten Anlage und die Bürger würden von unkalkulierbaren gesundheitlichen Risiken durch Abgase und Fein- sowie Feinststäube betroffen sein.

Der Stadtrat ermuntert die Eisenacher Bürger, bis zum 16. August aufgrund der zu befürchtenden Beeinträchtigungen Einwendungen gegen den Bau der Müllverbrennungsanlage zu erheben.

Begründung:

Die E.ON -Tochter BKB AG plant in Heringen eine Müllverbrennungsanlage, was durch amtliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Kassel auch in Eisenacher Zeitungen veröffentlicht wurde. Baubeginn soll schon im Oktober dieses Jahres sein. Auch Befürworter von Müllverbrennungsanlagen müssen zugeben, dass niemand genau weiß, welche Giftstoffe aus dem Schornstein kommen und über große Distanzen verbreitet werden. Deshalb liegt es im Interesse der Eisenacher Bürger, ein solches Vorhaben zu stoppen.

Eisenach, den 19. 07. 06



Fritz Hofmann
Fraktionsvorsitzender

000273